

Freie Kunst [SATB]

Aus „Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder“ [1833], No. 59.

Text: Ludwig Uhland (1787-1862); 3. Strophe ergänzt;

arr. f. [SATB]: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

Munter (♩ = 42)

Sopran

1. Sin - ge, wem Ge - sang ge - ge - ben, in dem deut - schen Dich - ter -
2. Dei - nes vol - len Her - zens Trie - be, gib sie keck im Klan - ge
3. Kann man's nicht in Bü - cher bin - den, was die Stun - den dir ver -
4. Hei - lig ach - ten wir die Gei - ster, a - ber Na - men sind uns

Alt

1. Sin - ge, wem Ge - sang ge - ge - ben, in dem deut - schen Dich - ter -
2. Dei - nes vol - len Her - zens Trie - be, gib sie keck im Klan - ge
3. Kann man's nicht in Bü - cher bin - den, was die Stun - den dir ver -
4. Hei - lig ach - ten wir die Gei - ster, a - ber Na - men sind uns

Tenor

1. Sin - ge, wem Ge - sang ge - ge - ben, in dem deut - schen Dich - ter -
2. Dei - nes vol - len Her - zens Trie - be, gib sie keck im Klan - ge
3. Kann man's nicht in Bü - cher bin - den, was die Stun - den dir ver -
4. Hei - lig ach - ten wir die Gei - ster, a - ber Na - men sind uns

Bass

1. Sin - ge, deut - schen Dich - ter -
2. Dei - nes keck im Klan - ge
3. Kann man's tun - den dir ver -
4. Hei - lig Na - men sind uns

musicalion

klicken für mehr

4

S.

- wald! Das ist Freu - de, das ist Le - ben, wenn's von al - len Zwei - gen
frei! Sä - selnd wand - le dei - ne Lie - be, don - nernd uns dein Zorn vor -
- leih'n, gib ein flie - gend' Blatt den Win - den! Munt' - re Ju - gend hascht es
Dunst; wür - dig eh - ren wir die Mei - ster, a - ber frei ist uns die

A.

- wald! Das ist Freu - de, das ist Le - ben, wenn's von al - len Zwei - gen
frei! Sä - selnd wand - le dei - ne Lie - be, don - nernd uns dein Zorn vor -
- leih'n, gib ein flie - gend' Blatt den Win - den! Munt' - re Ju - gend hascht es
Dunst; wür - dig eh - ren wir die Mei - ster, a - ber frei ist uns die

T.

- wald! Das ist Freu - de, das ist Le - ben, wenn's von al - len Zwei - gen
frei! Sä - selnd wand - le dei - ne Lie - be, don - nernd uns dein Zorn vor -
- leih'n, gib ein flie - gend' Blatt den Win - den! Munt' - re Ju - gend hascht es
Dunst; wür - dig eh - ren wir die Mei - ster, a - ber frei ist uns die

B.

- wald! Das ist Freu - de, das ist Le - ben, wenn's von al - len Zwei - gen
frei! Sä - selnd wand - le dei - ne Lie - be, don - nernd uns dein Zorn vor -
- leih'n, gib ein flie - gend' Blatt den Win - den! Munt' - re Ju - gend hascht es
Dunst; wür - dig eh - ren wir die Mei - ster, a - ber frei ist uns die

musicalion
klicken für mehr

klicken für mehr

i Uhland: der deutsche

S.

- bannt; aus - ge - streu - et ist der Sa - men ü - ber al - les deut - sche Land.
Drang; nur im Blü - ten - mond er - he - ben Nach - ti - gal - len ih - ren Sang.
 - mie. For - mel hält uns nicht ge - bun - den: uns' - re Kunst heißt Po - e - sie!
tot: in den fri - schen Ei - chen - hai - nen webt und rauscht der jun - ge^{*} Gott.

A.

- bannt; aus - ge - streu - et ist der Sa - men ü - ber al - les deut - sche Land.
Drang; nur im Blü - ten - mond er - he - ben Nach - ti - gal - len ih - ren Sang.
 - mie. For - mel hält uns nicht ge - bun - den: uns' - re Kunst heißt Po - e - sie!
tot: in den fri - schen Ei - chen - hai - nen webt und rauscht der jun - ge Gott.

T.

- bannt; aus - ge - streu - et ist der Sa - men ü - ber al - les deut - sche Land.
Drang; nur im Blü - ten - mond er - he - ben Nach - ti - gal - len ih - ren Sang.
 - mie. For - mel hält uns nicht ge - bun - den: uns' - re Kunst heißt Po - e - sie!
tot: in den fri - schen Ei - chen - hai - nen webt und rauscht der jun - ge Gott.

B.

- bannt; aus - ge - streu - et ist der Sa - men ü - ber al - les deut - sche Land.
Drang; nur im Blü - ten - mond er - he - ben Nach - ti - gal - len ih - ren Sang.
 - mie. For - mel hält uns nicht ge - bun - den: uns' - re Kunst heißt Po - e - sie!
tot: in den fri - schen Ei - chen - hai - nen webt und rauscht der jun - ge Gott.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Freie Kunst \[SATB\]](#)

Komponist: [Konrad Kocher](#)

Epoche: Romantik

Thema: Geselligkeit

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein flammendes Plädoyer für die freie (Dicht-)Kunst, tonal arrangiert für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: Ludwig Uhland (1787-1862); 3. Strophe ergänzt; aus ‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ [1833], No. 59. Hinweis: hier auch erhältlich das Original für 4-stimmigen Männerchor [TTBB].